

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 40/005/2016**

**öffentlich**

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| Fachbereich: Amt für Schule und Bildung<br>Bearbeiter/in: Pesler, Anette | Datum: 22.01.2016<br>Az.: 40-2 |
|--|--------------------------------|

| <b>Beratungsfolge</b>          | <b>Termine</b> | <b>Art der Entscheidung</b> |
|--------------------------------|----------------|-----------------------------|
| Ausschuss für Schule und Sport | 18.02.2016     | Kenntnisnahme               |

#### **Kurzbericht von der 1. Regionalen Bildungskonferenz am 25.11.2015**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Kurzbericht von der 1. Regionalen Bildungskonferenz zur Kenntnis.

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| Fachbereich: Amt für Schule und Bildung<br>Bearbeiter/in: Pesler, Anette | Datum: 22.01.2016<br>Az.: 40-2 |
|--|--------------------------------|

## Kurzbericht von der 1. Regionalen Bildungskonferenz am 25.11.2015

### Anlass der Vorlage:

Im Kooperationsvertrag des Kreises Mettmann mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur „Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Kreis Mettmann“ vom 19.11.2013 ist festgelegt, dass die regionale Organisation eines Bildungsnetzwerkes über eine Regionale Bildungskonferenz erfolgt. Am 25.11.2015 hat die erste Regionale Bildungskonferenz im Kreis Mettmann stattgefunden. In dieser Vorlage wird kurz über diese Konferenz berichtet.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die erste Regionale Bildungskonferenz im Kreis Mettmann hat sich mit dem Thema „Bildungswege gestalten: Übergang Schule-Beruf“ beschäftigt. Von Herrn Landrat Thomas Hendele eingeladen waren Vertretungen aus Politik, Städten, Schulen, Wirtschaft, Kammern, Arbeitsagentur und von Bildungsträgern.

Nach der Begrüßung von Frau Haase führte ein Impulsreferat von Herrn Christoph Höfer in das Thema ein. Herr Höfer ist Koordinator für Regionale Bildungsnetzwerke in Ostwestfalen-Lippe und Leiter des Zertifikatskurses zur Weiterentwicklung Regionaler Bildungsnetzwerke an der Deutschen Akademie für pädagogische Führungskräfte der Technischen Universität Dortmund mit langjähriger Erfahrung.

In der anschließenden Talkrunde mit den im jährlichen Wechsel zuständigen Vorsitzenden des Lenkungskreises als strategischem Steuerungsgremium des Regionalen Bildungsnetzwerkes, Kreisschuldezernentin Frau Ulrike Haase und Regionalkoordinator der oberen Schulaufsicht Herrn Klaus Killich ging es neben den persönlichen Erfahrungen mit dem Übergang von der Schule in Beruf und Studium um Chancen, Gelingensfaktoren und Stärken eines Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Mettmann.

Drei parallele Fachforen boten Impulse und ermöglichten einen intensiven fachlichen Austausch zu den Themen

- Forum 1: Talente entdecken (Potenzialanalyse)
- Forum 2: Praxis erfahren (Berufsfelderkundung)
- Forum 3: Übergänge gestalten (Angebotstransparenz)

In den ersten beiden Foren ging es darum, sichtbar zu machen, was in den Themenfeldern bislang erarbeitet wurde und welchen Nutzen die Teilnehmenden davon haben. Moderation und Impulsgebung des ersten Forums durch das Regionale Bildungsbüro wurde durch ausgewählte Übungen der Potenzialanalyse ergänzt, die von regionalen Bildungsträgern (VHS Langenfeld, inab) mitgebracht und praktisch vorgeführt wurden. Im zweiten Forum erfolgte der Impuls zur Berufsfelderkundung durch Herrn Clemens Urbanek (IHK zu Düsseldorf Geschäftsführer Berufliche Bildung,) und die Präsentation des Online-Portals durch Herrn Thomas Wagenfeld (Geschäftsführer impiris GmbH, die das Online-Portal zur Berufsfelderkundung entwickelt hat) als externe Experten, die Moderation lag beim Regionalen Bildungsbüro.

Im dritten Forum wurde erarbeitet, wie Angebotstransparenz in der Übergangsgestaltung entwickelt werden kann und welche Angebote und Informationswege noch fehlen. Auf einer Kreiskarte wurde visualisiert, wo Angebote vorhanden sind und auf Plakaten wurde dargestellt, um welche Angebote es sich handelt. Den Impuls in diesem Forum gab das Regionale Bildungsbüro, die Moderation übernahm der externe Experte Herr Christoph Höfer.

Die Gesamtorganisation erfolgte durch das Team des Regionalen Bildungsbüros und der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf, die Moderation oblag Frau Anette Pesler (Leitung Regionales Bildungsbüro), das Abschlussstatement übernahm Frau Martina Siebert (Amtsleitung Schule und Bildung).

Im abschließenden get-together bestand die Möglichkeit individueller Vertiefungsgespräche.

### **Ausblick:**

Nach der Bildungskonferenz wurden die dort generierten Vorschläge gesichtet und geclustert. Feedbackbögen der Teilnehmenden wurden ausgewertet und für die anschließende Dokumentation aufbereitet. Diese Dokumentation wird zeitnah veröffentlicht werden.

Im Anschluss gilt es, die Anregungen aus der Konferenz im Lenkungskreis zu diskutieren und Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die dann sukzessive umgesetzt werden.